

Rollifahrer schreiben ein Buch: „Happy Handicap“

Fatih Kilinc und Tim Eigenbrodt haben positive Lebensgeschichten behinderter Menschen aufgeschrieben.

VON MARTIN MÖNIKES

LANGENFELD „Wir wollen durch Beispiele Mut machen“ sagt Fatih Kilinc (29) aus Düsseldorf. „Man kann Erfolg haben, sogar wenn es anfangs gar nicht danach aussieht“, ergänzt Tim Eigenbrodt (26) aus Langenfeld. Die beiden jungen Leute haben das Buch „Happy mit Handicap“ geschrieben, das vor Weihnachten in den Buchhandel gelangte. Ein glückliches, erfülltes Leben trotz Behinderung, für die Verfasser selbst eine Herausforderung. Fatih und Tim sind seit ihrer Geburt als Tetrapastiker in ihrer Mobilität erheblich eingeschränkt und daher auf einen Rollstuhl angewiesen. Sie kennen sich seit ihrer gemeinsamen Ausbildung zur Bürofachkraft, die sie 2010 beendet haben. Tim arbeitet als Mini-Jobber, Fatih ist aktuell arbeitssuchend.

Im Laufe der Jahre erlebten beide immer wieder, „dass das gesellschaftliche Bild über Behinderte oft

nicht der Lebenswirklichkeit entspricht“, so Fatih. Stichworte wie Inklusion werden genutzt, ohne ihre praktische Bedeutung zu kennen“, bedauert Tim. Beide beschränkten sich nicht darauf, die Situation zu bedauern, sondern aktiv zu werden. Sie begannen Geschichten von erfolgreichen Behinderten zu sammeln und Interviews zu führen. Das Buch zeigt beeindruckende Beispiele von Menschen, die „sich ihre Erfolge erkämpft haben, meist sogar, nachdem sie vorher falsch eingeschätzt wurden“. Da ist die Geschichte von Dzenan, der als 70 Prozent geistig behindert eingestuft, heute als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Aachen (RWTH) arbeitet. Miriam kam von der Sonderschule, studiert heute Lehramt in Dortmund; Ali, seit Geburt fast blind, entwickelte eine Lernkartenplattform für Studenten. Allen gemeinsam ist eine frühe Stigmatisierung. Sie galten zunächst als wenig leistungsfähig. „Einmal als

Problemfall eingestuft, ist es sehr schwer, diesem Kreislauf zu entkommen“, so Tim. Zielgruppe für das Buch sind auch die Eltern behinderter Kinder, die damit angeregt werden sollen, Fördermöglich-

keiten zu nutzen. „Kinder die trotz Handikaps Erfolg haben, sind besonders glücklich“, macht Fatih auf medizinisch erfreuliche Nebenwirkungen aufmerksam. Die im Laufe eines halben Jahr gesammelten In-

terviews entstanden teils spontan auf der Straße in Köln und Düsseldorf (das Cover zeigt Fatih und Tim mit ihren Rollis auf der Düsseldorfer „Kö“), teils nach Verabredung. Manchmal stellte Tim die Fragen und Fatih protokollierte oder auch umgekehrt. Bestehende Kontakte zur Evangelischen Stiftung Vollmarstein halfen, das 152 Seiten starke Buch nicht nur dort drucken zu können, sondern im Ausbildungsbereich der Stiftung fanden sich auch Fachleute, die sich um die exzellente Gestaltung des Buches kümmerten. Die „Aktion Mensch“ half mit passenden Fotos.

Fatih und Tim sind optimistisch. Den erhofften Erlös des Buchverkaufs wollen sie in eine Vereinsgründung stecken. „Damit könnten wir kreatives Potenzial bei Betroffenen heben und praktische Hilfe anbieten“, so ihr Ziel. Inzwischen arbeiten sie schon am nächsten Buch.

„Happy mit Handicap“ ISBN-13: 978-3944989-02-0, Preis 14,90 Euro.



Tim Eigenbrodt und Fatih Kilinc sind selbst im Rolli unterwegs und wollen Menschen mit Handicap Mut machen.

RP-FOTO: OLAF STASCHIK